

Landesklasse wird abgeschafft

CLOPPENBURG/JAN – Der Handball-Verband Niedersachsen (HVN) wird für den Bereich Weser-Ems die Landesklasse nach Ende der Saison 2020/21 abschaffen. Die teilt der HVN auf seiner Homepage mit.

Diesen Beschluss hat das erweiterte Präsidium gefasst. „Mannschaften, die nicht in die Landesliga aufsteigen, sind automatisch Absteiger in die jeweilige Regionsoberliga“, sagt HVN-Vizepräsident Jens Schoof. „Wir kommen mit dieser Regelung dem Wunsch der beteiligten Regionen nach. Es soll ein einheitliches System in Niedersachsen geben. Die Landesklassen waren eine Art ‚Lex Weser-Ems‘“

Die Landesklassen werden ersatzlos aufgelöst. Die Regelung sieht vor, dass einerseits die Meister in die Landesliga aufsteigen, andererseits die beiden Zweitplatzierten der Staffeln Nord und Süd mit den Titelträgern der Regionsoberligen Ems-Jade, Bentheim/Emsland, Oldenburg und West Niedersachsen eine Relegation bestreiten. Diese maximal sechs Teams machen zwei freie Plätze in der Landesliga unter sich aus, und zwar in einer Aufstiegsrunde an einem Tag. „Damit bekommen die Meister der Regionsoberligen auch eine Chance auf einen Aufstieg“, meint Schoof.

Darüber hinaus beschloss der HVN, dass den Mannschaften in den Ober- und Verbandsligen künftig drei, wie in der 3. Liga schon üblich, statt bislang zwei Auszeiten zur Verfügung stehen.

FUßBALL-TORJÄGER

Die Torschützen von Hansa Friesoythe in der Fußball-Saison 2017/2018, 2018/2019 und der aktuell unterbrochenen Spielzeit 2019/2020.

Landesliga-Saison 2017/2018

Nico Gill (15), Gerrit Thomes (10), Robert Plichta (8), Nermin Becovic (5), David Schiller (3), Trung Pham, Denis Bröring, Miguel Garcia, Lukas Ostermann (je 2), Magnus Schlangen, David Jahdadic, Fabian Höhne, Janek Siderkiewicz und Andre Thoben (je 1).

Landesliga-Saison 2018/2019

Robert Plichta (18), Andre Jaedtke (9), Gerrit Thomes, Thomas Mennicke (je 5), Rasim Süleyman, Janek Siderkiewicz (je 2), Fabian Höhne, Andre Thoben, Maximilian Werner, Jens Meyer, Hendrik Diekmann, Nicolas Hofmann (je 1), plus Eigentümer vom Gegner (1).

Bezirksliga-Saison 2019/2020

Janek Siderkiewicz (21), Mariyan Ognyanov (10), Emanuel Ogunsuyi, Miguel Garcia (je 4), Ruben Ruiz Cano (3), Sören Hinrichs (2), Magnus Schlangen, Sven Laaken, Maycoll Canizalez, Murat Moussa (je 1). **STT**

Empfehlung für Reit- und Fahrunterricht

SERVICE FN-Leitfaden für Pferdesportler – Solidarisches Miteinander besonders wichtig – Teil II

Die Corona-Pandemie wirkt sich auch auf den Pferdesport aus. Die Reiterliche Vereinigung und ihre angeschlossenen Verbände geben Handlungsempfehlungen.

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – „Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) steht ausdrücklich zum bestmöglichen verantwortungsvollen Umgang mit der Coronavirus-Pandemie und der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung in diesen schweren Zeiten“, heißt es in der Pressemitteilung. Dabei geht es auch, die mit der Krise einhergehenden wirtschaftlichen Herausforderungen zu bewältigen, so die Vereinigung weiter. „Die Einnahmen der Reitschulen sind in allen Disziplinen mit Beginn der Krise in Gänze weggebrochen, im Gegenzug laufen die Kosten für die Versorgung und Unterbringung der Schulpferde und Ponys unverändert weiter. Daher müsse der Unterricht so schnell wie möglich wieder aufgenommen werden, um die Existenz der Vereine und Betriebe zu sichern – selbstverständlich unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen.“

Dazu hat die FN einen Leitfaden erstellt. Mit freundlicher Genehmigung der FN stellt die **nwz** diese Handlungsempfehlungen vor. In diesem Teil geht es zum Beispiel um den Reit- und Fahrunterricht.

VORBEREITEN UND ABPFLEGEN DER PFERDE

Pferdesportler sollen disziplinübergreifend fertig ausgerüstet/umgezogen auf die Anlage kommen.

Unmittelbar nach dem Betreten der Anlage ist auf direk-



Und ab geht die Post mit Pferdestärken: eine rasante Fahrt auf dem Kutschbock (ein Bild vom 18. Juli 2017 in Aachen) ist ein echter Hingucker. DPA-BILD: UWE ANSPACH

tem Wege der Sanitäreinrichtung aufzusuchen und sich entsprechend gründlich die Hände zu waschen und gegebenenfalls zu desinfizieren, bevor weitere Gegenstände wie zum Beispiel Putzzeug angefasst werden können.

Einweghandtücher sind zu benutzen. Aufgrund der Verpflichtung zur bestmöglichen Minimierung der Personenkontakte auf der Pferdesportanlage, können Eltern – sofern ausreichend geeignetes Beaufsichtigungspersonal vorhanden ist – gebeten werden, diese nicht zu betreten.

Durch Gruppeneinteilung und vorgegebene Zeitfenster kommen nur dieselben Reitschüler, Fahrer und Voltigierer zusammen. Dies wird dokumentiert. Eine verantwortliche Person des Vereins/Betriebes sollte die Einhaltung der Hygiene- und Infektionsschutzvorgaben bei der Vorbereitung und Pflege der Pferde am Stall beaufsichtigen, beziehungsweise Tipps und Hinweise geben. Hier ist ein solidarisches Miteinander beson-

ders wichtig. Putzplätze an der Anlage müssen „entzerrt“ werden, so dass ausreichend Platz zwischen den Pferdesportschülern ist. Eventuell müssen draußen Anbindeplätze eingerichtet oder aufgebaut werden.

Im Eingangsbereich zu den Stallungen sollten zusätzliche Spender mit Handdesinfektionsmitteln angebracht werden. Sofern Pferdesportschüler beim Vorbereiten und Abpflegen des Pferdes Hilfe benötigen, obliegt es dem Trainer/Ausbilder, diese gemäß behördlicher Kontaktvorgaben mit möglichst geringer Helferzahl sicherzustellen. Im besten Fall übernimmt der Trainer/Ausbilder oder die verantwortliche Person des Vereins/Betriebs die Vorbereitung des Pferdes.

Betreteten der Sattelkammern nur nacheinander und mit entsprechendem Abstand. Das Tragen eines Mundschutzes beim Aufenthalt im Stall, in den Sattelkammern, auf den Stallgassen und an den Sanitäräumen richtet sich nach

behördlichen Vorgaben/Empfehlungen. Für jedes Schulpferd ist eigenes Putzzeug zu benutzen und nach der Benutzung zu reinigen und die Griffflächen zu desinfizieren.

Nach dem Abpflegen der Pferde ist wiederum der Sanitäreinrichtung aufzusuchen und sich abermals gründlich die Hände zu waschen sowie zu desinfizieren, bevor der Heimweg angetreten wird.

REITUNTERRICHT

Im Gegensatz zur Phase der Notbewegung ist aktive Unterrichtserteilung möglich. Der Reitlehrer/Ausbilder kann pro 200 m² Reitfläche einen Reitschüler unterrichten (vier Pferde bei 20x40 Meter Platz, sechs Pferde bei 20x60 Meter Platz ggf. auf größeren Außenplätzen mehr Pferde). Vorgegebene Abstände zwischen den Reitschülern (Pferden) und dem Reitlehrer/Trainer sind einzuhalten.

Eine Reitgruppe muss erst die Reitbahn verlassen haben, bevor die nächste diese betritt. Ein etwaiger Pferdewechsel ist

Remmers-Hasetal-Marathon startet Spendenplattform

HILFE Betterplace.org und die Sparkassen wollen „Sommerabend-Lauffest“ des VfL Lönningen unterstützen

LÖNINGEN/JAN – Der Remmers-Hasetal-Marathon des VfL Lönningen hofft auf Hilfe im Internet: Auf betterplace.org präsentieren sich die Lönninger ab sofort mit den Sparkassen, um Spenden für den Erhalt der Veranstaltung zu sammeln. Die Nutzung ist für die Spender kostenfrei, da die Sparkassen die Kosten für die Plattform übernehmen.

Gemeinsam mit Deutschlands größter Spendenplattform betterplace.org haben die Sparkassen „WirWunder“ ins Leben gerufen. Auf dieser Plattform können Vereine auf ihre sozialen Projekte und Bedarfe zur Bewältigung der Corona-Krise aufmerksam machen. Der ursprünglich für Samstag, den 27. Juni, geplante Remmers-Hasetal-Marathon des VfL Lönningen musste aufgrund der Corona-Krise abgesagt werden. Ein mehr als großes finanzielles Problem liegt jetzt vor den Lönninger Marathon-Organisatoren.

Aufgrund des langen Vorlaufs zur Vorbereitung der Ver-



Über die Online-Spendenplattform www.betterplace.org/p80011 bittet der Remmers-Hasetal-Marathon des VfL Lönningen um Unterstützung. BILD: SCREENSHOT REMMERS-HASETAL-MARATHON

anstaltung 2020 sind erhebliche Kosten angefallen, die es jetzt zu decken gilt. Insbesondere die bereits im Sommer 2019 deutschlandweit beauftragten Werbeanzeigen in allen gängigen Laufmagazinen, Laufkalendern und Online-Laufportalen, die Erstellung und Versendung von Flyern und Werbeprospekten, das Online-Melde- und -Ergebnisportal, die eigene Webpräsenz sowie auch die Veranstal-

tungsgenehmigung haben bereits Belastungen im mittlereinstufigen Bereich verursacht. Eine Ausfallversicherung greift aufgrund einer globalen Pandemie leider nicht.

„Jede Unterstützung, egal ob groß oder klein, wird uns helfen“, so die Lönninger hoffnungsfroh und dankbar.

„Mit unserer Expertise im Online-Fundraising unterstützen wir bei betterplace.org soziale und gemeinnützige Pro-

jekte auf dem Weg der Digitalisierung, damit mehr Menschen das Internet nutzen, um Gutes zu tun“, sagt Björn Lampe, Vorstand der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, die betterplace.org betreibt. „Es freut uns sehr, dass die Sparkassen dieses Ansinnen unterstützen und damit das regionale Engagement der Bürgerinnen und Bürger auch über digitale Kanäle stärken“, ergänzt Lampe.

Weitere Informationen zur neuen Spendenaktion für den Lönninger Marathon unter: www.betterplace.org/p80011. Informationen rund um den Remmers-Hasetal-Marathon des VfL Lönningen gibt es unter: www.remmers-hasetal-marathon.de.

Hintergrund: Der Remmers-Hasetal-Marathon des VfL Lönningen ist ein jährliches Laufevent mit rund 3000 Teilnehmern, das ausschließlich ehrenamtlich organisiert und durchgeführt wird.

Der Event hat sich über viele Jahre zu einem sehr belieb-

ten Treffen von Spitzen- und Breitensportlern entwickelt. Aber nicht nur das. Er ist auch zu einem wahren Markenzeichen für die gesamte Region geworden.

Über betterplace.org: es ist Deutschlands größte gemeinnützige Online-Spendenplattform. Seit der Gründung 2007 wurden über die Plattform mehr als 55 Millionen Euro an rund 25 000 soziale Projekte in über 180 Ländern gespendet. Die Benutzung der Plattform wird finanziert mit Dienstleistungen für Unternehmen, privaten Einzelspenden sowie Förderungen durch strategische Partner.

FAHRUNTERRICHT

Im Gegensatz zur Phase der Notbewegung ist aktive Unterrichtserteilung möglich. Beim Anspannen und beim Abspannen der Pferde darf eine weitere Person aktiv helfen, dabei sind die Abstandsregeln einzuhalten. Eine Person sichert die Pferde und die zweite Person spannt die Pferde an. Geschirre werden nur von einer Person aus der Geschirrkammer geholt und zu den Pferden gebracht, die weit auseinander angebunden sind.

Gearbeitet wird nur mit Handschuhen. Vorne auf Wagen oder Kutsche dürfen sich nur der Fahrlehrer und Fahrlehrer/Ausbilder aufhalten. Es dürfen nicht mehr als drei Personen auf der Kutschen oder dem Wagen sein. Es werden Anwesenheitszeiten vorgegeben. Der Betriebsleiter/verantwortliche Vereinsvertreter muss dies dokumentieren. Das Tragen eines Mundschutzes durch den Fahrlehrer/Beifahrer und den Fahrlehrer während des Fahrunterrichts auf dem Kutschbock ist aufgrund der Nähe zwischen beiden zunächst Pflicht und richtet sich nach behördlichen Vorgaben/Empfehlungen.